Songs for Life

Meine und deine Seele

Von Kurumi-Airen

Kapitel 1: One

Ein schrilles Klingeln weckte Eric den Tag.

Er tastet nach seinen Wecker und nach vielen Fehltasten, ergriff er das schrillende Gerät und warf es an die nächste Wand.

Ein kleines gemurmel und seufzen schlug er die Decke beiseite und rieb sich sitzend an die Augen.

Sein Haar standen in alle Richtungen.

Er streckte sich die Bauchmuskeln durch und stand auf.

Der Blick aus dem Fenster war trüb und regnerisch.

Die Menschen liefen hektisch unter seinen Apartment und die Schulmädchen mit Regenschirmen lies ihn ein kleines Lächeln zaubern.

Er fand es nicht amisüsan die armen Mädchen im Sommerregen unter Regenschirmen zu sehen sondern ihre kurze Röcke.

Er wand sich ab und ging ins Bad und drehte die Dusche auf.

Das kalte Wasser lief über sein nackten, muskulösen und strammen Körper.

Eric duschte gerne lang und ausgiebig so bereitet er sich gerne auf den Tag vor. Nach dreißig Minuten dusche und rasieren was ihm noch 10 Minuten einbrachte verließ er mit einen Handtuch um die Hüfte das Bad und ging in sein Zimmer zurück.

Er zog sich ein T-Shirt und Jeans an.

Ein kurzer Blick in seinen Spiegel ging er in die Küche und schaltet den Wasserkocher ein für seinen Morgentee.

Während er wartet bis das Wasser blubberte, klingelte sein Handy.

Ein Augenrollen folgte er das gebimmel und trat durch eine menge Pizza Verpackungen und Kartons

"So ein Mist..ich muss mal wieder aufräumen."

sagte er und packte nach der Lederjacke in dem das Handy aufgebracht klingelte.

Wer könnte das den sein?

Seine Mutter mit Komplexen ob er sich gut ernährt?

Oder irgendeine Telefongesellschaft die seine Nummer geknackt haben und ihn voll plaudern wollen.

Er schüttelte den Kopf und ging ran.

"Wer stört?"

fragte er leicht gereizt und in dem Moment hörte er aus der Küche ein klicken von Wasserkocher.

"Hallo Eric, hier ist Sindy deine gute Freundin."
sagte sie und er fühlte sich wohl verkohlt
~Ah nein wirklich?~ dachte er nur und hörte zu was sie heute zu sagen hat.
Sie war eine nette und doch todnervende Frau.
"Du hast heute Abend ein Konzert im selben Restaurant wie gestern Abend nur mit einer Änderung!" sagte sie freundlich.
Eric rieb sich an die Stirnfalten die sich gebildet haben.
"Eine Änderung?" fragte er noch mal nach.
"Ja Eric du wirst heute Abend mit einer sehr hübschen Frau auftreten, sie heißt Joyce und sie ist ganz gespannt auf dich..du hattest mit ihr vor langer Zeit ein Auftritt gehabt..also heute Abend um 20 Uhr im Restaurant."
Sie legte auf ehe er erwidern konnte.
Er legte das Handy beiseite und ging in die Küche zurück um sich um den Tee zu kümmern.
Er dachte über den Namen Joyce nach.
Sie hatten mal einen Auftritt mit ihr gehabt.
Nach seinem Tee und Pizza von gestern, zog er seine Jacke und Schuhe an ehe er seine kleine 2 Zimmer Wohnung verliess mit den Gedanken wer Joyce sein kann.

Im seinen Lieblingscafe dachte er noch mal nach wer die junge Sängerin sein könnte.
Ein blick in der Zeitung und schaute auf die Event Seite nach.
Karaoke Wettbewerb und ein Songcontest wurde angekündigt.
Er schlug die Zeitung zusammen und aß seine Dampfnudeln in einen Stück auf.
Er machte einen Abstecher in den Supermarkt um das nötigste einzukaufen.
Reis, Suppe, Wein. Er machte sich seine Gedanken und verliess den Markt mit einer Tüte zurück in die 2 Zimmer Single Wohnung.
Da räumte er mit Rock Musik im Player die Wohnung auf.
Die Putzhilfe wurde auf die dauer teuer und so machte er selbst die Pizzakartons in die sich seit Wochen türmten in den Müll zu tragen.
Die Bettwäsche wurde gewaschen und selbst die Pflanzen versuchte Eric vor der Trockendürre zu retten.
Kaum zu glauben aber er brauchte einen halben Tag für zwei Zimmer.
Er bezog sein Bett und sie roch sogar nach Jasmin.
Also wenn die nächste Freundin sich nicht darüber freut,
wüsste er auch nichts zumachen.
Da er die letzte vor 2 Jahren abhaute in einen Auslandsstudium hatte er so gut wie keinen Sex gehabt.
Eric seufzte und vermisste es irgendwie geliebt zu werden.
Seinen Unterhalt und Miete konnte er mit den Singen im Restaurant verdienen doch was ist wenn die Miete erhöht wird.
Eric lies die Gedanken ruhen und schaute auf die Uhr im Wohnzimmer.
Er müsste bald los und er weiß immer noch nicht welches Duett er mit Joyce singen sollte.
Vielleicht kann er Sindy fragen, sie hat ihn bisher immer geholfen.
Er packte seinen Anzug ein und prüft noch mal ob alle Gerätschaften aus seien,
eine abgepackelte Wohnung oder hohe Stromnachzahlungen kann er sich nicht leisten.
Mit einen guten Gefühl ging er aus dem Haus, setzte sich auf sein Motorrad das hinter dem Haus stand und fuhr zum Restaurant La Rou.